

Innovativer Forstschutz braucht die richtigen Werkzeuge



Erhältlich bei unserem
österreichischen Vertriebspartner:

Bio/Technik/Chemie
witasek
PflanzenSchutz GmbH

 **BASF**
We create chemistry

Das revolutionäre, anwenderfreundliche Forstschutz System

Der Schutz des forstlichen Hauptproduktes „Holz“ vor Borkenkäfern, insbesondere Holzbrütern, verlangt im praktischen Forstbetrieb regelmäßig sehr hohe Aufwendungen.

Effektive und kostengünstige Schutzsysteme für geerntetes Holz sind, gerade nach Kalamitäten, unverzichtbare Werkzeuge für jeden wirtschaftenden Forstbetrieb.

Um den wachsenden Herausforderungen des Marktes, den klimatischen Bedingungen und zunehmenden Regularien gerecht zu werden, müssen neue Wege im Forstschutz beschritten werden.

Mit dem Forstschutz System von BASF wurde somit ein innovatives, hochwirksames Schutzsystem gegen verschiedene rinden- und holzbrütende Insektenarten entwickelt, das umweltfreundlich, mehrfach verwendbar, flexibel und sofort einsatzbereit ist.

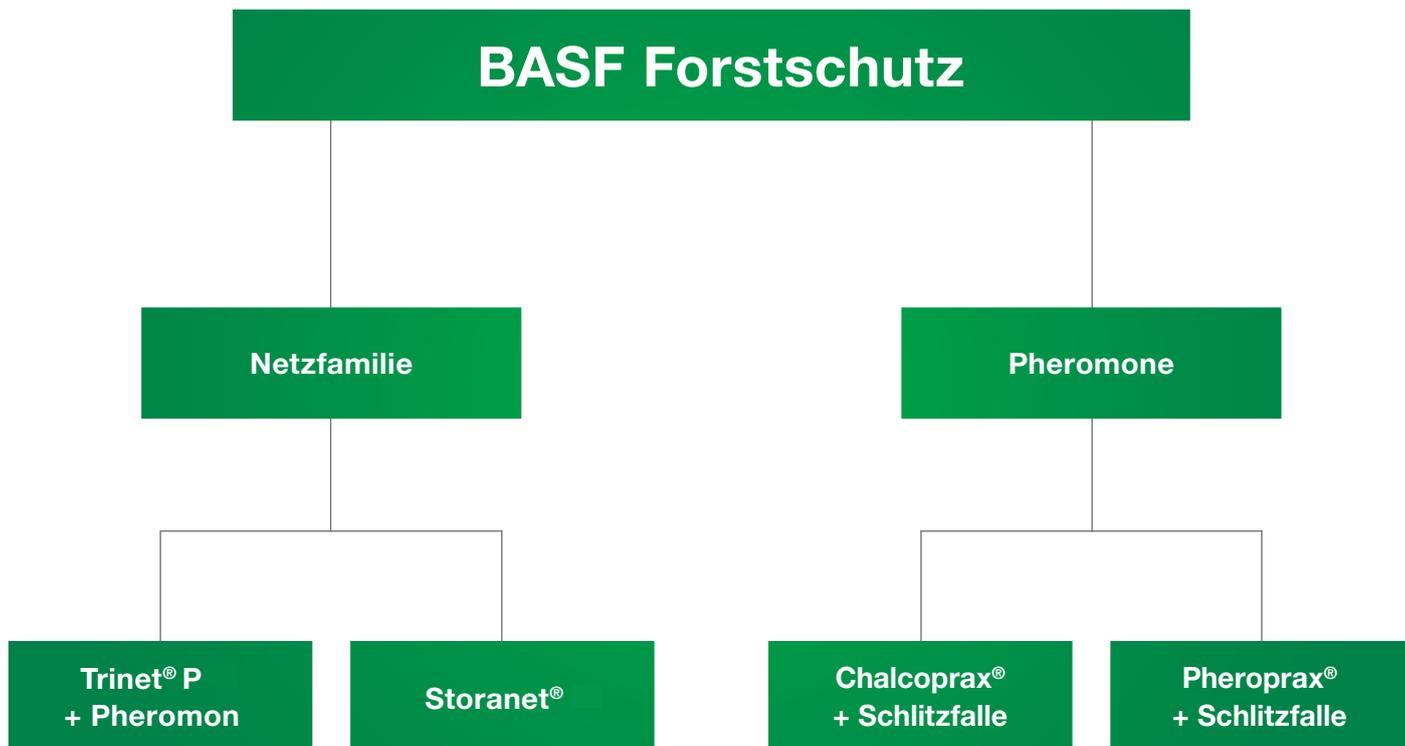


Inhalt

Das Forstschutz System von BASF im Überblick	4
Die Netztechnologie	5
Trinet® P – Das zuverlässige Bekämpfungssystem gegen Stehendbefall	6–7
Trinet® P – Biologische Wirksamkeit	8–9
Storanet® – Der flexible, anwenderfreundliche Schutz Ihrer Holzpolter	10–11
Storanet® – Biologische Wirksamkeit	12–13
Pheroprax® – Das hoch attraktive Pheromon zur Anlockung des Buchdruckers	14
Chalcoprax® – Das artspezifische Pheromon zur Anlockung des Kupferstechers	15
Fastac® Forst – Die effektive, kostengünstige Soforthilfe bei hohem Befallsdruck	16
Fragen und Antworten zum Forstschutz System von BASF	18–19



Das Forstschutz System von BASF im Überblick



Für jede Anforderung die passende Lösung – Das revolutionäre Forstschutz System von BASF

Zur wirksamen Bekämpfung von Borkenkäfern und dem Großen Braunen Rüsselkäfer sind ausschließlich Insektizide in flüssiger Form zugelassen.

Die Weiterentwicklung einer Insektizidnetz-Technologie stellt einen ganz neuen Ansatz zum Schutz von Holzprodukten, aber auch zur Bekämpfung von verschiedenen rinden- und holzbrütenden Insekten dar. Die Idee eines beschichteten Insektizidnetzes kommt ursprünglich aus der Malaria-Bekämpfung. Um die Problematik rund um die Wiederbeschichtung von konventionellen Netzen im Haus-

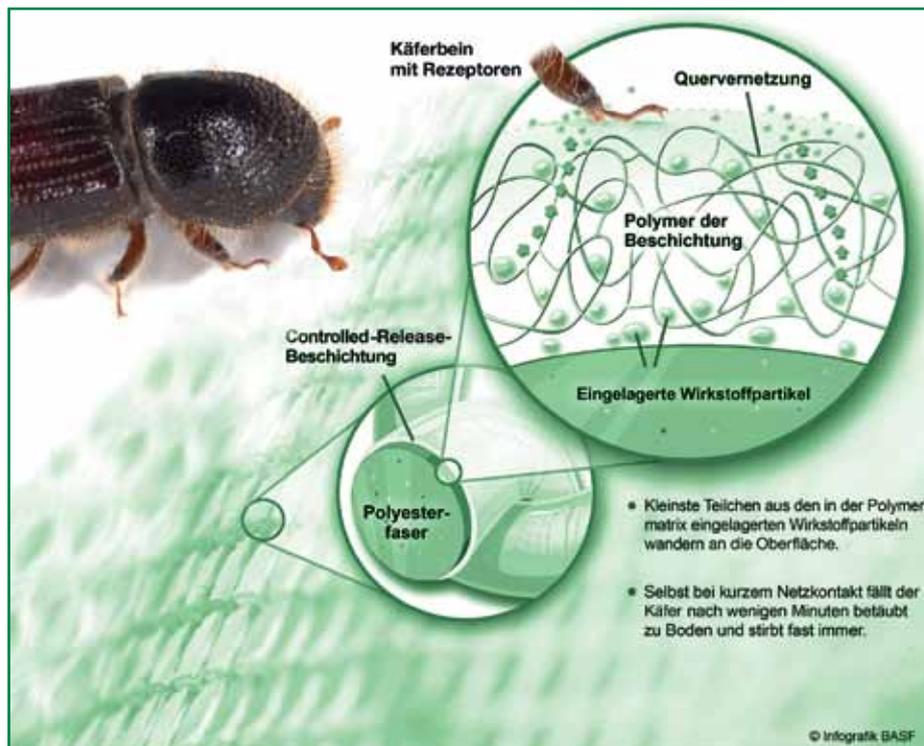
halt zu umgehen, wurden Netze mit einer dauerhaften Insektizidausrüstung entwickelt. Vorteile ergeben sich durch diese neue Netztechnologie auch für die Anwendung von Insektiziden in der Forstwirtschaft. Somit bilden die inno-

vativen Schutznetze das Herzstück des Forstschutzsystems. Weitere Bestandteile und Produktlösungen sind die Pheromone zur Anlockung und Monitoring sowie das effektive und bewährte Fastac® Forst als Soforthilfe bei hohem Befallsdruck.

Für jede Anforderung bietet das Forstschutz System von BASF somit die passende Produktlösung für einen flexiblen, anwender- und umweltfreundlichen Forstschutz.



Die Netztechnologie



Vorteile auf einen Blick:

- Anwender- und umweltfreundliches Verfahren
- Bis zu einer Saison Wirkungsdauer
- Minimale direkt verfügbare Wirkstoffmenge auf der Netzoberfläche
- Ergonomisch günstige Applikation
- Regenwasser- und UV-stabil bis zu 6 Monaten
- Bis zu 5-mal wiederverwendbar

Bei dem **Forstschutz System von BASF** handelt es sich im Schwerpunkt um eine Netztechnologie, die aus Polyesterfasern besteht und mit einer Formulierung aus Alpha-Cypermethrin und einem polymeren Bindersystem beschichtet ist. Dabei wird der Wirkstoff im Netzfaden deponiert und langsam an die Netzoberfläche während der Applikationszeit abgegeben.

Das Bindersystem verhindert weitestgehend ein Auswaschen des Wirkstoffes durch Regen.

Die **Netztechnologie** garantiert bei dem Kontakt durch Borkenkäfer eine ausgezeichnete insektizide Wirkung.

Angedacht für die Anwendung in der Forstwirtschaft ist das Insektizidnetz als

protektive Maßnahme, also zum Schutz von gelagertem Holz (Einzelstamm, Polter) durch Einwickeln bzw. Überwerfen. Die mechanische Barriere (engmaschiges Kunststoffnetz) wie auch die Wirkung des Insektizids sollen sowohl das Einbohren der adulten Käfer als auch einen Ausflug der Jungkäfer verhindern.

Die Netztechnologie ermöglicht mit sehr geringen Wirkstoffmengen optimale Bekämpfungsergebnisse.

Wirkstoffberechnung 3malige Anwendung 30m³ Holzpolter

Karate Forst	150 g Wirkstoff bei 90m ³ entspricht 1,66g Wirkstoff pro m ³
Fastac® Forst	80 g Wirkstoff bei 90m ³ entspricht 0,9g Wirkstoff pro m ³
Storanet®	10 g Wirkstoff bei 90m³ entspricht 0,11g Wirkstoff pro m³



Das zuverlässige Bekämpfungssystem gegen Stehendbefall

Beim Trinet® P handelt es sich um ein Netz, das aus Polyesterfaser (PET) besteht und mit einer Formulierung aus Alpha-Cypermethrin und einem polymeren Bindersystem beschichtet ist. Dieses Netz wird als Dreiecks-Aufsteller gegen Stehendbefall eingesetzt.

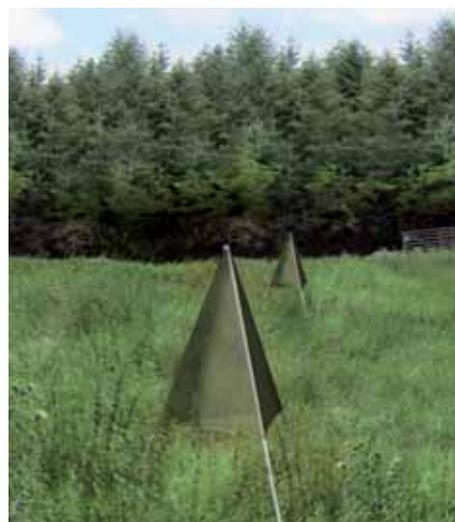
Die Pheromonampulle (Pheroprax®) im Inneren der Netzpyramide lockt bereits aus großer Entfernung die Käfer an, die dann beim Kontakt mit dem Netz zuverlässig abgetötet werden. Somit wirkt das Dreiecksnetz als effektives „Attrac and Kill“-System.

Spezifikation:

Netzmaterial	100 Denier Multifilament-Polyestergarn, Gewirke
Maschengröße	mindestens 45 Maschen/cm ²
Flächengewicht	63 g/m ² +/- 5 %
Berstfähigkeit	> 450 kPa
Wirkstoff	100 mg Alpha-Cypermethrin/m ²
Wirkstofferscheinung	geruchsfrei, nicht sichtbar
Netzfarbe	olivgrün
Pheromon	Pheroprax®
Wirkungsdauer	bis zu 24 Wochen

Packungsgröße: Einzelverpackung (2,2 m² Dreiecksnetz)

Trinet® P, Pfl. Reg. Nr: 3625



Anwendungsgebiet:

Gegen den rindenbrütenden Borkenkäfer Buchdrucker (Ips Typographus).

Trinet® P wirkt bereits bei niedrigen Temperaturen. Es eignet sich daher besonders für eine Anwendung bei festgestellter Gefährdung im zeitigen Frühjahr bzw. vor dem zu erwartenden Ausflug der ersten Borkenkäfergeneration.





Anwendungstechnik:

Die Anwendung erfolgt im Pyramidenfallensystem.

Das Netz wird einzeln verpackt, über ein flexibles und teleskopierbares dreiteiliges Pyramidengestell (Aluminium) gespannt und am System fixiert. In der Mitte des Pyramidengestells wird an dem mitgelieferten Faden in ca. 1 Meter Länge das hochwirksame Pheromon Pheroprax® zur Anlockung fixiert. Das Netz kann nach der Flugsaison der Borkenkäfer abgespannt und wenn möglich (Mindesthaltbarkeit 6 Monate) wiederverwendet werden.

Während der Anlockphase in der Hauptflugsaison der holz- und rindenbrütenden Borkenkäfer wirkt das Trinet® P als „Attrac and Kill“-System, um Stehendbefall an den umgrenzenden Beständen zu verhindern oder zu reduzieren.

Das Trinet®P sollte in folgenden Abständen aufgestellt werden:

Bestandesrand:

Abstand 8–12 Meter

Trinet® P zu Trinet® P:

Abstand 15–25 Meter

Vorteile auf einen Blick:

- Anwender- und umweltfreundliches Verfahren
- Bis zu einer Saison Wirkungsdauer
- Minimale direkt verfügbare Wirkstoffmenge auf der Netzoberfläche
- Ergonomisch günstige Applikation
- Regenwasser- und UV-stabil bis zu 6 Monaten
- Wiederverwendbar
- Pheromon mit Langzeitwirkung

Der genaue Abstand zum Bestandesrand erzielt durch das hochwirksame Pheromon auch einen sogenannten „Jo-Jo“-Effekt, indem die Borkenkäfer zum Teil zwischen den Bestandesrand und dem Trinet® P hin und her fliegen. Dadurch wird eine noch sicherere Bekämpfung möglich.



Trinet® P – Biologische Wirksamkeit

Die Wirksamkeit von Trinet® P wurde in zahlreichen europäischen Versuchsstandorten nachgewiesen. Die nachfolgenden Grafiken zeigen eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse. Unter Realbedingungen wurden verschiedene Bewertungsparameter untersucht:

- Effektivität von Trinet® P im Vergleich zu herkömmlichen Fallen (Abb. 1)
- Anzahl befallener Bäume im stehenden Bestand (Abb. 2)
- Anzahl gefangener forstlich relevanter, sekundärer schädlicher Zielorganismen (Abb. 3)

Als Referenzfallen dienten die Theysohn Schlitzfalle oder MultiWit Schlitzfalle sowie der Fangholzhaufen. Die Dreiecksfalle (Dreifallenstern) wurde hier nicht mehr betrachtet, da diesem die pflanzenschutzrechtliche Zulassung fehlt.

Abb. 1: Wirksamkeitsvergleich abgetöteter Borkenkäfer von Trinet® P zu herkömmlichen Fallen über ein Zeitraum von 6 Monaten.

Die Wirksamkeit wurde unter der Annahme eines Referenzwertes von 100% berechnet.



Abb. 2: Anzahl befallener Bäume im stehenden Bestand:

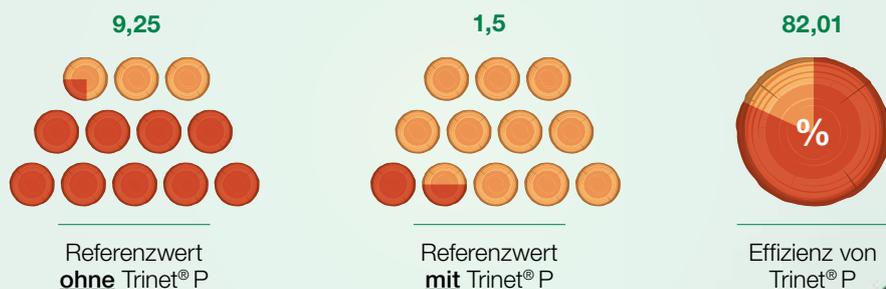
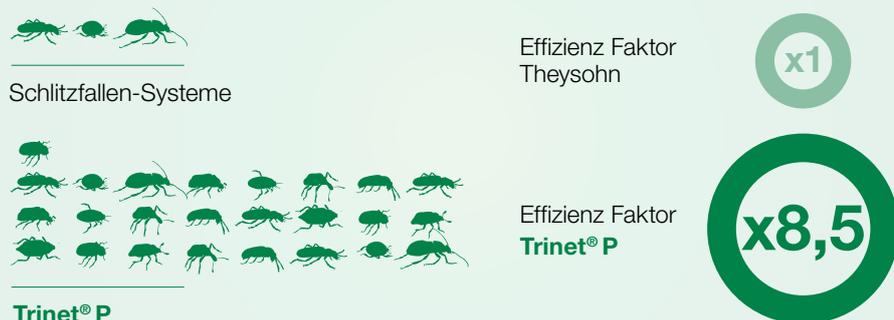


Abb. 3: Anzahl gefangener sekundärer Zielorganismen:
(Kupferstecher, Bock- und Prachtkäfer)





Versuchsergebnisse:

Trinet® P zeigte eine deutlich höhere Fängigkeit als herkömmliche Fallensysteme.

Das Trinet® P System zeigte eine höhere Wirksamkeit als Referenzfallen mit Pheromonen und Insektiziden (z.B. Kartate WG Forst).

Trinet® P bewies eine deutlich längere insektizide Wirkung als die herkömmlichen Fallen (bis zu 6 Monaten).

Trinet® P kontrolliert über 8,5 Mal mehr forstlich relevante, sekundäre schädliche Zielorganismen mit einer höheren Diversität als herkömmliche Fallen-Systeme.

Nach bereits sehr kurzem Netzkontakt starben die Käfer binnen 2 Stunden. Selbst Käfer, welche aus dem Netz herausflogen, starben ebenfalls nach kurzer Zeit.

Trinet® P reduzierte den Baumbefall signifikant.

Ein durchschnittlicher Mindestkontakt von 10 Sekunden reichte für das Bekämpfungsziel völlig aus.

Die Handhabung von Trinet® P ist einfach und benutzerfreundlich.

Eine Anwendung ohne Verdriftung durch Wind ist umweltfreundlich.



Der flexible, anwenderfreundliche Schutz Ihrer Holzpolter

Beim Storanet® handelt es sich um ein Netz, das aus Polyesterfaser besteht und mit einer Formulierung aus Alpha-Cypermethrin und einem polymeren Bindersystem beschichtet ist. Die Beschichtung mit allen Inhaltsstoffen wird während des Produktionsprozesses aus wässriger Formulierung aufgebracht.

Diese Beschichtung verleiht dem Netz eine lang anhaltende insektizide Wirkung. Das Bindersystem verringert weitestgehend ein Auswaschen des Wirkstoffes durch Regen. Das Storanet® zeigt eine sofortige Kontaktwirkung auf Insekten, da der Wirkstoff stetig an der Netzoberfläche zur Verfügung steht.

Spezifikation:

Netzmaterial	100 Denier Multifilament-Polyestergarn, Gewirke
Maschengröße	mindestens 45 Maschen/cm ²
Flächengewicht	63 g/m ² +/-5 %
Berstfähigkeit	> 450 kPa
Wirkstoff	100 mg Alpha-Cypermethrin/m ²
Wirkstofferscheinung	geruchsfrei, nicht sichtbar
Netzfarbe	olivgrün

Packungsgröße: Einzelverpackung (8 m x 12,5 m)

Storanet®, Pfl. Reg. Nr: 3565



Durch die neue Formulierung auf dem Netzfaden ist eine Exposition des Anwenders mit dem unverdünnten Mittel bzw. der Spritzbrühe nicht mehr gegeben. Kontakt zum Wirkstoff wird daher in deutlich geringerer Dosis nur noch beim Berühren des Netzes möglich. Weitere unerwünschte Nebenwirkungen bei der Anwendung wie z. B. Kontamination der Umgebung durch Abdrift oder durch Abschwemmung sind nicht mehr gegeben.



Anwendungsgebiet:

Gegen rinden- und holzbrütende Borkenkäfer im Laub- und Nadelholz.

Vor dem Ausflug der Käfer und bei festgestellter Gefährdung (vorbeugend). Bis 24 Wochen Wirkungsdauer.

Storanet® wirkt bereits bei niedrigen Temperaturen. Es eignet sich daher besonders für eine Anwendung bei festgestellter Gefährdung im zeitigen Frühjahr bzw. beim Poltern des Holzes.

Storanet® sollte schon im zeitigen Frühjahr ausgebracht werden, um auch früh fliegende Käferarten sicher bekämpfen zu können.

Anwendungstechnik:

Die Anwendung gegen holz- und rindenbrütende Borkenkäfer-, Bock- und Prachtkäferarten erfolgt im Auslegeverfahren.

Das Netz hat eine Breite von 8 Metern und wird aufgerollt in einer Plastikumverpackung ausgeliefert zum leichten Transport zum Anwendungsort.

Die Gesamtlänge des aufgerollten Netzes beträgt 12,5 Meter. Dieses aufgerollte Netz wird manuell mit einer oder zwei Personen über die zu schützenden Objekte (Einzelstämme, Langholzpolter oder Schichtholz) gespannt und mit künstlichen oder natürlichen Hilfsmitteln fixiert. Dabei reicht bei kleineren Poltern das Fixieren am Stammkopf und am Stammfuß aus. Bei größeren Poltern über 20 m sollte alle 5 Meter auf dem Polter eine Fixierung

Vorteile auf einen Blick:

- Anwender- und umweltfreundliches Verfahren
- Bis zu einer Saison Wirkungsdauer
- Minimale direkt verfügbare Wirkstoffmenge auf der Netzoberfläche
- Ergonomisch günstige Applikation
- Regenwasser- und UV-stabil bis zu 6 Monaten
- Bis zu 5-mal wiederverwendbar

(z. B. Ast oder X-Holz als Beschwerung) verwendet werden.

Einzelne wertvolle Stämme wie z. B. Furniereichen, die längere Zeit im Wald lagern sollen, können mit dem Einzelnetz sehr gut und über die gesamte Vegetationszeit gegen Entwertung durch Käferbefall geschützt werden.

Das Netz kann von den zu schützenden Objekten wieder entfernt werden, da die Wirkungsdauer selbst bei dauerhaft hohen Temperaturen über 20 Grad Celsius und langen Regenperioden mindestens 6 Monate beträgt. Somit ist eine Wiederverwendbarkeit bis zu 5-mal pro Vegetationsperiode/Saison möglich.



Storanet® * – Biologische Wirksamkeit

Die Wirksamkeit von Storanet® wurde ebenfalls unter Realbedingungen untersucht und erfolgreich nachgewiesen. Als Referenzwert wurde Fastac® Forst eingesetzt. Je nach Anwendungsgebiet gemäß Gebrauchsanleitung wurde Fastac® Forst in der Konzentration 1% oder 2% angewendet. Es wurden folgende, für die Praxis relevante Bewertungsparameter untersucht:

- Anzahl von Bohrlöchern bei vorher unbefallenen Holzpoltern (Abb. 1)
- Anzahl von Fraßgängen bei vorher unbefallenen Holzpoltern (Abb. 2)
- Effektivität bei bereits befallenen Holzpoltern (Abb. 3)

Abb. 1: Anzahl von Bohrlöchern bei vorher unbefallenen Holzpoltern:

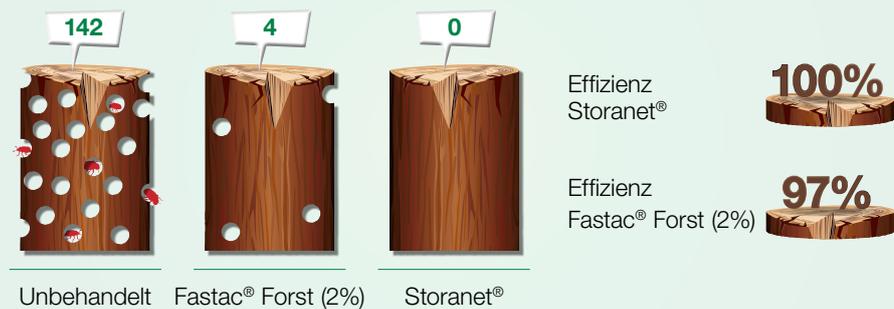


Abb. 2: Anzahl von Fraßgängen bei vorher unbefallenen Holzpoltern:

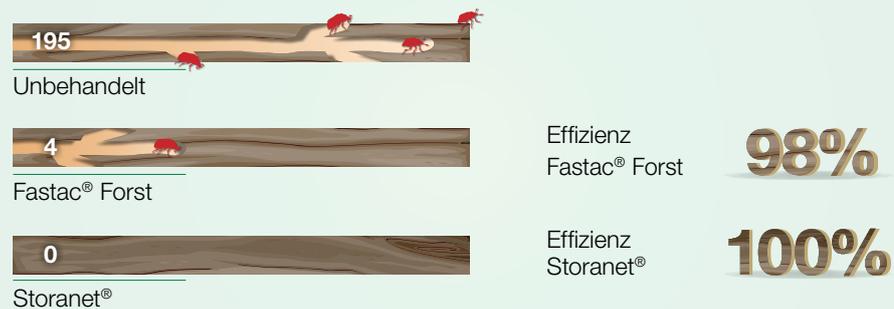
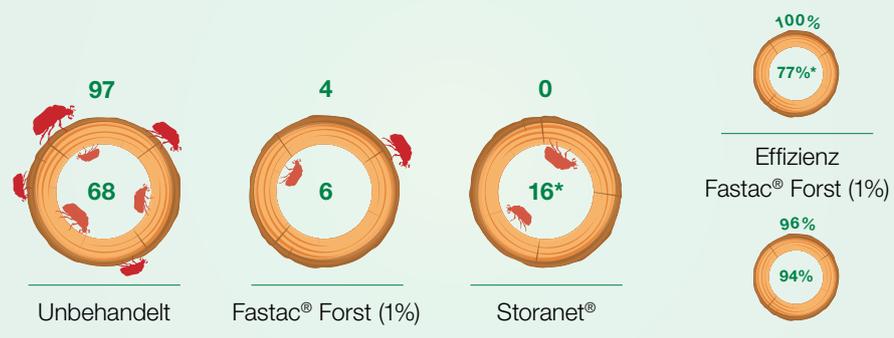


Abb. 3: Effektivität bei bereits befallenen Holzpoltern:
Borkenkäfer an der Oberfläche und im Inneren



* Da kein Flüssiginsektizid werden im Stamm vorhandene Fraßgänge nicht kontaminiert.





Versuchsergebnisse:

Storanet® zeigte einen hervorragenden Schutz von unbefallenen Holzpoltern über den gesamten Anwendungszeitraum von 6 Monaten.

Der Schutz von bereits befallenen Poltern wurde ebenfalls als zuverlässig nachgewiesen. Das Ausfliegen und Verbreiten der Borkenkäfer wurde verhindert.

Versuche mit älteren, bereits gebrauchten Storanet® zeigten die gleichen, positiven Ergebnisse. Die Wiederverwendbarkeit wurde somit bestätigt.

Es wurden zahlreiche sekundäre Schädlinge gefunden. Somit wurde bewiesen, dass auch Bock- und Prachtkäfer wirksam bekämpft werden.

Das Storanet® hat sich als äußerst stabil bewiesen. Weder Insekten noch die Anwendungen konnten Löcher oder Risse verursachen.



Das hoch attraktive Pheromon zur Anlockung des Buchdruckers



Die Pheroprax® Ampulle ist eine Lockstoff-Kombination mit einem optimierten Bukett käferspezifischer Nah- und Fernlockstoffe. Der Wirkstoff diffundiert durch feine Poren der Kunststoffampullen nach außen. Je höher die Temperatur, desto höher die Abgaberate und damit der Fangerfolg.



Einsatz in Fanganlagen

Überwachung: an gefährdeten Stellen (besonnte Ränder) von Fichtenkulturen und -dickungen, Stangenhölzern, aber auch älteren Beständen (häufige Vergesellschaftung mit Buchdrucker).

Geeignete Fanganlagen sind vorzugsweise der bewährte Dreifallenstern mit Theysohn-Schlitzfallen, die MultiWit-Fangwanne bzw. der Fangholzhaufen oder Fangpfahl/Fangstern.

Fallenstandorte

Ausschließlich Standorte mit Vorbefall im stehenden oder liegenden Holz, soweit Käfer in die Bodenstreu abwandern konnten oder im Stamm überwintert haben.



Pheroprax® – Vorteile auf einen Blick

- Einsatz unverzichtbar im Rahmen des integrierten Systems der Borkenkäferbekämpfung durch Monitoring und Abschöpfung
- Erkennung des Füllstandes ermöglicht rechtzeitigen Wechsel bei Leerstand
- Anwender- und umweltfreundliches biotechnisches Verfahren



Das artspezifische Pheromon zur Anlockung des Kupferstechers



Chalcoprax® – Vorteile auf einen Blick

- Anwender- und umweltfreundliches biotechnisches Verfahren zum Monitoring und zur Abschöpfung des Kupferstechers
- Neue Formulierung – noch längere Wirkung bis zu einer kompletten Saison
- Leicht kontrollierbarer Füllstand

Die Chalcoprax® Lockstoff-Kombination beinhaltet käferspezifische Nah- und Fernlockstoffe für den Kupferstecher.



Anzahl der Fallen

Je 10 Festmeter (Kubikmeter) Vorbefall eine Fanganlage bzw. Fallenreihen mit 20–30 m Abstand von Falle zu Falle.

Fallenaufstellung

Bestandesränder, Bestandeslücken mit einem Sicherheitsabstand von 10 bis 15 m (je nach Gesundheitszustand) zur nächsten Fichte (Käferlöcher mindestens 25 m Durchmesser).

Anwendungszeitpunkt

Im Frühjahr: rechtzeitig vor dem Schwärmbeginn (ab März/April bei ca. 14–16 °C Lufttemperatur).
Im Sommer: sobald in befallenen Holz die ersten hellgefärbten Jungkäfer fest-

gestellt werden. Nach Ausräumen von Stehendbefall und unmittelbar bevor die im Frühjahr ausgehängte Ampulle leer ist.

Ergebnisse durch Einsatz der Pheromone

- Einschätzung der Gefährdung durch Erfassung des Schwarmverlaufes
- Abschätzung des Stehendbefalles durch Monitoring in Verbindung mit Bohrmehlsuche
- Gefährdungsanalyse für das Folgejahr durch Bewertung der Schwarmphase Juli/August
- Ableitung von Bekämpfungsmaßnahmen und der Überwachung



Die effektive, kostengünstige Soforthilfe bei hohem Befallsdruck



Fastac® Forst – Vorteile auf einen Blick

- Zuverlässige Sofortwirkung
- Effektiv bei hohem Befallsdruck
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen gegen Fröhschwärmer
- Leichte Mischbarkeit der flüssigen, lösemittelfreien Formulierung



Fastac® Forst, Pfl. Reg. Nr. 3438

Fastac® Forst ist ein schnell wirkendes Insektizid mit ausgezeichneter witterungsunabhängiger Kontakt und Fraßwirkung. Mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis bildet Fastac Forst die kurative Komponente zum BASF Forstschutz® System. Fastac Forst ist ein Suspensionskonzentrat mit 15 g/l Alpha-Cypermethrin.

Anwendungsempfehlungen

Laub- und Nadelholz

Gegen holz- und rindenbrütende

*Borkenkäfer bei festgestellter Gefährdung (außer *Xylosandrus germanus*)*

- bis 12 Wochen Schutzdauer 1 %
- 12 bis 24 Wochen Schutzdauer 2 %

Gegen rindenbrütende Borkenkäfer

- vor dem Ausflug der Käfer 1 %

*Gegen holzbrütende Borkenkäfer (außer *Xylosandrus germanus*)*

- nach Befallsbeginn 1 %

Gegen Bockkäferarten vor dem Ausflug der Käfer

- bis 12 Wochen Schutzdauer 1 %
- 12–24 Wochen Schutzdauer 2 %

Gegen Prachtkäferarten

- vor dem Ausflug der Käfer 2 %

Für die Anwendungsgebiete Borkenkäfer, Bock- und Prachtkäfer im Forst gilt

Spritzflüssigkeit:

- bei Einzelstämmen bis 5 l/m³
- bei Schichtholz bis 4 l/m³
- bei lagerweiser Behandlung bis 3 l/m³

Die Höhe der Polter darf bei der Behandlung 2 Meter nicht überschreiten, um die Abdriftgefahr zu mindern.

Für die Anwendung im Fangholzhaufen:

- Spritzen mit 2–3 l Spritzbrühe je Fangholzhaufen 2 %

Gegen Großen Braunen Rüsselkäfer in Nadelholz

- an Jungpflanzen im Tauchverfahren vor dem Pflanzen 4 % / 10–20 l Wasser je 1.000 Pflanzen
- zur Einzelpflanzenbehandlung im Spritzverfahren mit Zangen- oder Gabeldüse. 4 % / 25–40 l je 1.000 Pflanzen nach der Pflanzung



Fragen und Antworten zu Forstschutz System



Wie lange wirkt das Storanet®/Trinet®?

Die Wirkungsdauer beträgt 6 Monate nach der ersten Anwendung. Bei kühler (unter 15 Grad), trockener und dunkler Lagerung kann das Storanet®/Trinet® wiederverwendet werden, bis zu 6 Monate Gesamtanwendungszeit.

Wie wirkt das Netz auf die Nützlinge?

Nützlinge, welche auf dem Netz landen, werden ebenfalls vom Wirkstoff erfasst. Umfangreiche Studien mit unabhängigen Instituten haben jedoch gezeigt, dass die Nützlingsattraktivität nicht höher oder niedriger ist als bei herkömmlichen Bekämpfungs- und/oder Monitoringverfahren. Speziell für Bienenarten ist das Netz nicht attraktiv!

Wie kann man das Netz entsorgen?

Das Netz kann in dem mitgelieferten Entsorgungssack bei jeder Pflanzenschutzmittelsammelstelle kostenlos abge-

geben werden. Diese befinden sich in der Regel bei Ihrem Pflanzenschutzmittelhändler. Das Entsorgungssystem der Industrie – PAMIRA- wird das Netz fachgerecht entsorgen.

Welche Auswirkung hat das Netz auf die Haut – können Hautreizungen entstehen?

Da der Wirkstoff Alphacypermethrin (Wirkstoffgruppe der Phyretoide) im Netzfaden einformuliert ist kann es bei direktem Kontakt zu Hautreizungen kommen, deshalb bitte immer fachgerechte Pflanzenschutzmitteltaugliche Arbeitshandschuhe bei der Ausbringung tragen (siehe auch Gebrauchsanleitung)

Wie nahe darf man das Netz an Gewässern aufstellen. Wie wirkt das Netz auf die Wasserorganismen/Tiere?

Das Netz darf bis auf 10 Meter an dauerhaft wasserführenden Gewässern angewendet werden. Das Netz ist bei direktem Kontakt mit Wasser für Fische und Wassernährtiere giftig!

Wie viel konzentrierter Wirkstoff befindet sich auf 1m² Netz im Vergleich zu Fastac® Forst?

Das Netz hat 100 mg Wirkstoff Alphacypermethrin pro m² Netzoberfläche. Dabei ist nur max. 10 % des Wirkstoffes biologisch auf der Oberfläche verfügbar und der Rest durch einen Binder im Netzfaden gebunden. Durch das Coating Verfahren wird der Wirkstoff gleichmäßig über 6 Monate auf der Netzoberfläche zur Verfügung gestellt.

Im Vergleich mit z.B. Fastac® Forst wird pro m³ Holz nur 10 % der Gesamtwirkstoffmenge benötigt um den gleichen Bekämpfungserfolg zu erzielen.

Wirkt das Storanet® auch ohne Wirkstoff gegen Borkenkäfer? Können sich die Käfer durch das Storanet® durchbeißen?

Das Storanet® wirkt auch ohne Wirkstoff auf mechanischer Basis gegen alle Borkenkäferarten. Um aber in direkter Umgebung vom Holzstapel Stehendbefall zu verhindern, ist eine Bekämpfung der Borkenkäfer zwingend erforderlich.

Wie ist der Preis von Storanet®/Trinet®?

Wir bitten den Preis bei Ihrem Fachhändler zu erfragen.

Wird der Wirkstoff bei Regen ausgewaschen?

Umfangreiche Wasserstudien haben gezeigt, dass der Wirkstoff nahezu zu 0% in die Umwelt/Boden direkt ausgewaschen werden kann.

Wie sieht es mit der Anerkennung durch den FSC aus?

Erste Gespräche mit dem FSC Europe haben ergeben, dass wir gemeinsam bis 2015 eine Lösung finden wollen, diese innovative Technologie neu zu bewerten und dieses auch mit in die Policy FSC Europe mit aufzunehmen.

Wird das Storanet®/Trinet® gestohlen?

In drei Jahren Versuchswesen in Europa wurden insgesamt von ca. 2000 Systemen nur 5 Stück gestohlen.



Unsere innovativen Forstschutzlösungen erhalten Sie exklusiv bei:



Witasek PflanzenSchutz GmbH
Mozartstraße 1a • A-9560 Feldkirchen
Tel.: +43(0)4276 / 3230 • Fax: +43(0)4276 / 2088-399
office@witasek.com • www.witasek.com



Den aktuellen Hauptkatalog von Witasek finden Sie unter: www.witasek.com

Die Informationen über BASF-Produkte basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produktes in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämmen, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Gebrauchsanleitung sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

Diese Druckschrift soll beraten. Die für jedes Produkt gültige Anwendungsempfehlung sowie Hinweise für den sicheren Umgang gemäß Gebrauchsanweisung sollten sorgfältig beachtet werden. Pflanzenschutzmittel sicher verwenden!

® = eingetragene Marke der BASF



136TZ-CPEW-D13

ServiceLandSM *Noch Fragen?*

BASF SE · Speyerer Str. 2 · D-67117 Limburgerhof · E-Mail: serviceland@basf.com
www.agrar.basf.de · Mo.–Fr.: 7.00 bis 18.00 Uhr · **Telefon: 0 18 05 - 11 56 56**
Fax: 0 18 05 - 11 43 43 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz · Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

BASF
We create chemistry